

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Die glückliche Eifersucht

Schultze, Johann Heinrich

Jena, 1747

VD18 1015857X

Vierdter Auftrit.

urn:nbn:de:gbv:45:1-15882

Vierdter Auftritt.

Thirsis. Ismene.

Thirsis. (erschrocken.)

Unschätzbare Schöne!

Ist's möglich, daß das Glück = =

Ismene.

ich bin ja nicht Climene.

Thirsis.]

Climene?

Ismene. (hitzig.)

Falscher! Schweig.

Thirsis.

Mein Kind! = =

Ismene.

den Augenblick

geh mir aus dem Gesicht und komm mir nie zurück!

Thirsis.

so hör doch wenigstens, was ich = =

Ismene.

nichts will ich hören!

Thirsis.

ich will nur sagen = =

Ismene.

gnug: du darfst mich nichts belehren!

Th

Ich weiß es schon ==

Thirsis.

doch nicht, daß ich unschuldig bin.

Ismene.

Wie! wirst du noch nicht roth?

Thirsis. (zärtlich und demüthig.)
geliebte Schäferinn?

ich habe ==

Ismene.

nicht ein Wort,

Thirsis.

Ich will es dir gestehen,

ich hab aus Unbedacht ==

Ismene.

ganz gut: du magst nur gehen;

ich gönne dir dein Glück.

Thirsis.

Erlaube nur ein Wort

mich zu entschuldigen.

Ismene.

Gleich, sag ich, geh mir fort!

wo nicht, so will ich gehn.

Thirsis.

darf ich denn gar nichts sagen?

Ismene.

ich will nichts wissen.

5 ;

Thirsis.

Thirsis.

Ach! wie bin ich zu beklagen!
erbarme dich, mein Kind!

Jemene.

was? Kind? verwegner geh!
und mache daß ich dich nicht mehr vor Augen seh!

Thirsis.

so leb auf ewig wohl.

Er geht langsam und traurig ab.



Fünf

Fünfter Auftritt.

Ismene.

Auch dieser Ungetreue
bricht schändlich Schwur und Pflicht und martert mich
auf's neue.

Ist das die Zärtlichkeit, die ihr, o Schäfer! hegt?
unwürdigstes Geschlecht, das nur die Erde trägt!
heißt das denn tugendhaft, heißt das denn zärtlich lieben,
und das, was man geliebt, durch Meineid doch be-
trüben?

